



MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU



Verantwortlich (i.S.d.P.)

Susanne Keeding
Telefon 06131 16-2550
Telefax 06131 16-172174
Susanne.keeding@mwwlw.rlp.de

Nicola Diehl
Telefon 06131 16-2220
Telefax 06131 16-172174
Nicola.Diehl@mwwlw.rlp.de

Mainz, 28.10.2020

Stiftsstraße 9
55116 Mainz

Landwirtschaft

Wissing: 4,8 Millionen für Innovationsförderung in der Landwirtschaft - acht neue EIP-Vorhaben

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz beim Rebschnitt, die Erprobung innovativer Direktsaattechnik oder ein Verbundsystem für Kompostierung: Insgesamt acht innovative Projekte haben sich beim letzten Förderaufruf für die „Europäische Innovationspartnerschaft landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (kurz: EIP-Agri) durchgesetzt und können nun mit rund 4,8 Millionen Euro unterstützt werden.

„Mit Europäischer Innovationspartnerschaft fördern wir die Suche nach praxistauglichen Lösungen und greifen wichtige Zukunftsthemen auf. Praxis, Forschung und Beratung erarbeiten und erproben gemeinsam innovative Lösungen für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige rheinland-pfälzische Landwirtschaft“, sagte Landwirtschaftsminister Dr. Wissing.

In diesem dritten Förderaufruf haben sich acht Projekte durchgesetzt, die nun mit 4,8 Millionen Euro unterstützt werden können. Die Leitthemen des Förderaufrufs umfassten aktuelle Schwerpunktthemen von der „Landwirtschaft 4.0“ bis hin zu tierschutzgerechter und nachhaltiger Nutztierhaltung sowie der Eindämmung des Klimawandels.

Die eingereichten Bewerbungen decken eine vielfältige Bandbreite an Themen der rheinland-pfälzischen Landwirtschaft ab – vom Einsatz künstlicher Intelligenz im Weinbau, über Insektenproteine in der Tierfütterung bis hin zu Ansätzen der regenerativen Landwirtschaft.



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 28.10.2020

Der Bewertungsausschuss hat nun aus 17 Bewerbungen insgesamt acht Operationelle Gruppen (OG) für eine Förderung ihres Innovationsvorhabens im Rahmen von EIP-Agri ausgewählt. Das für die Gruppen reservierte Fördervolumen an Landes- und ELER-Mitteln beträgt rund 4,8 Millionen Euro.

Folgende Forschungsvorhaben wurden ausgewählt:

Operationelle Gruppe	Lead-Partner	Innovation
KI-Rebschnitt	GDV Gesellschaft für geographische Datenverarbeitung mbH	Einsatz Künstlicher Intelligenz zum Erlernen des „sanften Rebschnitts“ im Weinbau
InsectProÖko	Technische Hochschule Bingen, Lehrstuhl für Tierernährung und Tierhygiene	Herstellung von Insektenmehl aus den Larven der schwarzen Soldatenfliege unter Einsatz biogener Reststoffe aus dem Gemüsebau
Regenerativer Pflanzenbau in Rheinhessen	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	Erprobung regenerativer Bodenbearbeitung durch innovative Direktsaattechnik und Zwischenfrüchte
VitiMikroKlim	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz	Hochauflösende Erfassung mikroklimatischer Parameter im Weinbau zur Optimierung von Prognosemodellen und betriebswirtschaftlichen Abläufen
Klima-Farm-Bilanz	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Klimabilanzierung für Sonderkulturen in Rheinland-Pfalz
RHK Regiodünger	Rhein-Hunsrück Entsorgung AöR	Entwicklung eines organischen Düngers auf



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 28.10.2020

		Basis flüssiger Gärreste aus der Biogasproduktion in einer vieharmen Region
Aktionsgemeinschaft Wasserschutz Kruft AKWA	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel	Entwicklung einer „Wasserschutz-Fruchtfolge“ zur Minimierung der ackerbaulichen Nitratausträge und Schutz des Grundwassers
Verbund Landwirtschaftliche Kompostierung VELKO	Stiftung Ökologie und Landbau	Etablierung eines überbetrieblichen Verbundsystems für die Kompostierung im Ökolandbau

Mit Hilfe des Förderinstruments „Europäische Innovationspartnerschaft landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (kurz: EIP-Agri) werden im Entwicklungsprogramm EULLE die ausgewählten Vorhaben in den kommenden drei Jahren unterstützt. Dabei arbeiten die OG interdisziplinär als Verbund von Landwirten, Wissenschaftlern, Beratern und weiteren Akteuren auf Augenhöhe zusammen. Gemeinsam sollen sie neue Ideen entwickeln, bestehende Verfahren optimieren und Innovationslücken schließen.

Hintergrund

Die Fördermaßnahme M16 (EIP-Agri) ist eine von zehn Fördermöglichkeiten des Entwicklungsprogramms EULLE.

Aus dem 1. und 2. Förderaufruf EIP-Agri arbeiten aktuell noch zehn OG an ihren Projekten, zwei sind bereits abgeschlossen. Informationen zu den bisherigen Vorhaben aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern sind im „Forschungsinformationssystem Agrar und Ernährung Informationsportal des Bundes und der Länder“ (<https://www.fisaonline.de/>) zu finden.



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 28.10.2020

„EULLE“ steht für „Entwicklungsprogramm Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ für die Förderperiode 2014-2020. EULLE bildet ein Kernstück der Förderung des ländlichen Raums in Rheinland-Pfalz. Das Programm wird mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in Höhe von rund 300 Millionen Euro finanziert. Hinzu kommen Kofinanzierungsmittel von Bund und Land oder anderen öffentlichen Trägern etwa in gleicher Höhe. (<https://www.eler-eulle.rlp.de>)

Susanne Keeding

Pressesprecherin

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Tel. 06131/16-2550